

KAB Bruchköbel spendet 2.600 Euro an die Hanauer Tafel

Bruchköbel. Traditionsgemäß hatte die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) auf dem Weihnachtsmarkt in an ihrer Hütte selbst gebackene Plätzchen, Marmeladen und Schmalz sowie Chai und Kinderpunsch angeboten. Der Erlös in Höhe von 2.600 Euro ging an die Hanauer Tafel.

Bei der Spendenübergabe erläuterte Jörg Mair, Geschäfts-

führer von Lichtblick, einer Stiftung, die unter anderem auch die Hanauer Tafel betreibt, die Ziele und Aufgaben der Einrichtung, die seit 2019 aktiv ist. Die außerdem mitgebrachte Sachspende, selbst gemachte Konfitüre, wurde ebenfalls gern entgegengenommen.

Die Zahl der Ausweisinhaber in Hanau und Umkreis ist in-

zwischen auf rund 530 gestiegen, erfuhren die Gäste. Damit unterstützt die Hanauer Tafel etwa 1.200 Menschen. In der Umgebung von Hanau werden täglich etwa 50 Supermärkte angefahren, um die Waren dort abzuholen. Dazu gibt es rund 60 ehrenamtliche Helfer, die an drei Tagen in der Woche die Bedürftigen, die einen entsprechenden Ausweis besitzen, mit Lebensmitteln versorgen.

Neben der Lebensmittelausgabe gibt es einen kleinen „Laden“, in dem gespendete, gut erhaltene Kleidung sowie Pflegeartikel gegen einen Obolus ausgegeben werden. Nicht zu unterschätzen sei auch der „Treffpunkt-Charakter“. Damit die Tafel diese Arbeit fortsetzen und Menschen Hoffnung geben könne, sei sie auf jede Hilfe angewiesen, hieß es abschließend.



Bei der Spendenübergabe wurde auch ein Einblick in die Räumlichkeiten der Hanauer Tafel gewährt